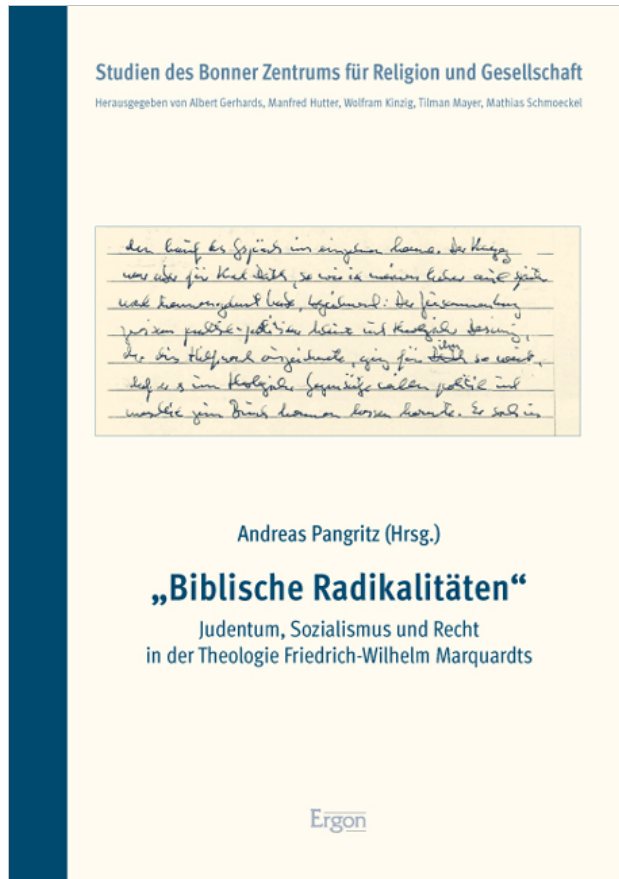


Andreas Pangritz (Hrsg.)  
„Biblische Radikalitäten“

Judentum, Sozialismus und Recht in der Theologie Friedrich-Wilhelm Marquardts



Der Berliner evangelische Theologe Friedrich-Wilhelm Marquardt (1928-2002) kann als einer der bedeutendsten Pioniere einer Erneuerung des christlich-jüdischen Verhältnisses in Deutschland nach der Schoa gelten.

Entscheidende Weichenstellungen für die Entwicklung seines dogmatischen Neuansatzes hat Marquardt im kritischen Weiterdenken der Theologie seines Lehrers Karl Barth vorgenommen. Als „biblische Radikalitäten“ in Barths Denken erschienen ihm die Entdeckung der Bedeutung von Judentum und Sozialismus für die christliche Theologie. In seiner späteren Dogmatik hat Marquardt darüber hinaus die Frage nach der theologischen Bedeutung einer auf Gerechtigkeit zielenden Rechtsordnung als „evangelische Halacha“ zur Sprache gebracht.

In dem vorliegenden Band werden die Aspekte Judentum, Sozialismus und Recht in Marquardts Theologie aus unterschiedlichen konfessionellen und gesellschaftlichen Perspektiven reflektiert. Neben Rückblicken auf Marquardts spezifische Barth-Rezeption finden sich kritische Rückfragen, vertiefende Einblicke in seine Dogmatik und nicht zuletzt Ausblicke auf die aktuelle Bedeutung seiner Theologie in außereuropäischen Kontexten.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2010  
224 Seiten – 170 x 240 mm. Festeinband  
€ 35,00 // ISBN 978-3-89913-778-1

Der Herausgeber ist Professor für Systematische Theologie und Direktor des Ökumenischen Instituts an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

Hiermit bestelle ich \_\_\_ Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-778-1

zum Ladenpreis von 35,00 €  als Rezensionsexemplar

Name/Rezensionsorgan: .....

Universität: .....

Institut: .....

Straße: .....

PLZ · Ort: .....

Land: .....

Datum · Unterschrift: .....